

Der ewige Drittklässler

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der ewige Drittklässler

Immer noch prasselte der heftige Regen vor den Fenstern des Gryffindor Gemeinschaftsraumes. Eigentlich wollten Harry, Ron und Hermine ihren ersten Schultag im dritten Jahr an der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei ruhig ausklingen lassen, als plötzlich das Bild der fetten Dame zur Seite klappte und sich Professor McGonagall, die Hauslehrerin der Gryffindors, durch die Öffnung hinter dem Bild zwängte. Die drei Freunde fuhren leicht erschrocken aus ihren Sesseln nahe am Feuer hoch, denn ihre Hauslehrerin ließ sich nicht oft im Gemeinschaftsraum blicken und wenn, dann waren es bisher nur sehr ernste Angelegenheiten gewesen.

"Ich bitte um ihre Aufmerksamkeit.", begann sie mit einem Räuspern. Was allerdings unnötige Mühe war, da sowieso alle Schüler im Raum gespannt darauf warteten, welche Ankündigung die Professorin für sie haben würde. "Ich möchte euch einen weiteren Mitschüler und Angehörigen des Hauses Gryffindor vorstellen." Wieder eine gespannte Pause und kaum hatte McGonagall geendet, da kletterte bereits eine weitere Person durch die Öffnung hinter dem Portrait der fetten Dame. Er war vielleicht um einen halben Kopf größer als Harry und mochte auch ungefähr dasselbe Alter haben wie er. Der Junge hatte dunkelbraunes Haar das ihm bis in den Nacken fiel und das war nicht das einzige was einige der Gryffindor Schüler für zu lange hielten, denn auch sein schwarze Zauberumhang war ihm deutlich zu groß, da die Ärmel seine Hände verdeckten. Außerdem war er von dünner, schlacksiger Statur, so dass sein Umhang an ihm herabhing und dabei deutliche Ähnlichkeit mit einem schwarz gefärbten Bettlaken aufwies.

Der neue Mitschüler stellte sich schüchtern neben McGonagall, richtete seinen Umhang so gut er es vermochte und schob dann die runde Brille, das einzige an ihm das scheinbar die richtige Länge hatte, hoch. "Oh Nein!", keuchte Ron erstickt, so leise dass niemand außer Harry und Hermine es hören konnte, "Das ist der ewige Drittklässler. Fred und George haben mir schon von ihm erzählt. Sie haben gesagt dass er vor zwei Jahren mit ihnen in die Klasse ging, aber kaum den Unterricht besucht hat und daher auch durch die Prüfungen gerasselt ist. Scheinbar lassen ihn die Professoren solange nicht von der Schule, bis er durch die Abschlussexamina ist. Daher wird er wohl am Ende jedes Jahres wieder verjüngt und das dürfte auch der Grund sein warum ihm sein Zaubererumhang nicht passt."

"Ach Quatsch!", zischte Hermine zu ihm hinüber, wurde aber abrupt still als Professor McGonagall wiederrum ihre Stimme erhob und dabei ihren strengen Blick auf die

eben noch schwätzenden Drittklässler heftete. "Sein Name ist Nathaniel Hamilton.", danach lies sie ihren Blick durch die Runde schweifen und nickte abschließend zu dem neuen Mitschüler, ganz so als ob er auch seinen Namen verstanden hätte, "Und ich bin mir sicher sie werden alle gut miteinander auskommen. Zeigen Sie ihm auch bitte gleich den Schlafraum." Wieder schweifte McGonagalls Blick herum und ihre Worte, "Warum nicht sie, Mister Ron Weasley?", zeigten dass sie das Getuschel von zuvor noch nicht vergessen hatte. Ron erhob sich zögerlich und bedeuete dem Neuankömmling ihm zu folgen, behielt dabei aber immer einen großen Abstand zu Nathaniel bei, gerade so als ob dieser eine ansteckende Krankheit hätte. Hermine bedachte das Verhalten mit einem leichten Kopfschüttel, während die beiden Gryffindor Jungen in Richtung der Schlafsäle verschwanden, dann richtete sie sich an Harry und fragte ihn, beinahe schon mit verschwörerischem Unterton: "Na, was hältst du von ihm?"

Selbiger blickte in Richtung der Wendeltreppe, dort wo eben noch Ron und der neue Mitschüler zu sehen waren. "Er hat irgendetwas an sich, das mich stutzig macht...", begann er, "Ich kann zwar nicht mit dem Finger darauf deuten, aber er hat einfach irgendetwas an sich, das mir merkwürdig vorkommt." Harry schüttelte sachte den Kopf und blickte dann wieder zu Hermine, die gequält dreinblickte. "Jetzt fang du doch nicht auch noch so an wie Ron. Du willst diese lächerliche Geschichte doch wohl nicht glauben? Dieser Nathaniel ist einfach nur ein bisschen schüchtern, dass ist alles." Sie grübelte jetzt selbst etwas über den neuen Gryffindor Schüler und kam dann zu folgendem Entschluss: "Wahrscheinlich kommt er einfach nur von einer anderen Zaubererschule und seine Eltern sind umgezogen, dass wird es sein. Auf jeden fall hat er eine Menge nachzulernen. Ich werde ihm zuerst einmal die ‚Geschichte von Hogwarts‘ nahe legen...", Harry stöhnte bei der Erwähnung dieses Buches, war es doch eben jenes aus dem Hermine pflegte am häufigsten zu zitieren. Alleine der Gedanke, bald einen weiteren Mitschüler zu haben der sich ständig auf diesen Wälzer beziehen würde, ließ ihn Angst und Bange werden, aber es sollte nicht dazu kommen.

Denn am nächsten Morgen, als Hermine in den Gemeinschaftsraum kam um nach Nathaniel zu sehen und ihm ihren eigens angefertigten Lernplan zu überreichen, welcher sich auf mehr als zwei Rollen Pergament erstreckte, war dieser unauffindbar. Weder im Turm der Gryffindors, noch in der Großen Halle wo bereits Ron und Harry auf sie warteten. "Wo kann der nur stecken?!", ächzte Hermine, während sie die Pergamentrollen auf den Tisch fallen ließ und sich erschöpft neben Ron auf die Bank setzte. "Ich...habe jetzt das ganze Schloß nach ihm abgesucht...", sprach sie erklärend an Ron und Harry gerichtet, indessen sie langsam wieder zu Atem kam. "Ach, wahrscheinlich hat er sich nur verirrt, du weißt doch dass er neu hier an der Schule ist.", warf Harry beschwichtigend ein. "Hmm, ja. Das wird es wohl sein. Wenn ich daran denke wo wir uns im ersten Jahr überall hin verirrt haben...", antwortete Hermine schmunzelnd und nahm sich dann ihr Frühstück. Ron hingegen war allerdings nicht so schnell überzeugt: "Soso...Schwänzt gleich seinen ersten Schultag. Also wenn das nicht verdächtig ist, was dann bitte schön?" Er setzte eine finstere Miene auf und blickte beinahe verschwörerisch zu seinen beiden Freunden, merkte jedoch an Hermines wiederholtem Kopfschütteln dass sie scheinbar nicht viel über hatten für seine abstrusen Theorien und so wendete sich schließlich auch Ron wieder seinem Frühstück zu...

Eine andere Weasley war unterdessen mit etwas ganz anderem beschäftigt als mit Essen. Ginny war schon seit einigen Stunden wach, denn sie hatte äußerst unruhig geschlafen. Dies lag einerseits an der Aufregung was das neue Schuljahr wohl bringen würde, andererseits hatte sie die Ereignisse ihres ersten Jahres in Hogwarts noch nicht wirklich überwunden. Noch zu allgegenwärtig waren die Ereignisse um Tom Riddle und die Kammer des Schreckens in ihren Gedanken und noch immer schreckte sie davon spät nachts hoch. So hatte Ginny Weasley also beschlossen im Licht des neuen Morgens einen kleinen Spaziergang um den See zu machen. Dieser würde sie ganz sicher auf andere Gedanken bringen, so hoffte sie zumindest.

Sie zog die frische Morgenluft ein, während sie am Ufer entlang schlenderte und genoss die warmen Sonnenstrahlen des Spätsommers auf ihrer Haut, so dass sie nicht bemerkte wie sie über irgendwas etwas stolperte und das Gleichgewicht verlor. Sie machte sich schon darauf gefasst, vorne über hinzufallen als sie plötzlich jemand an den Schultern packte und fest hielt. "Ist dir auch nichts passiert?", hörte sie eine besorgte Stimme sagen und dann sah sie auf. Es war Nathaniel Hamilton, der neue Schüler aus der Klasse ihres älteren Bruders Ron. Sofort lief Ginny rot an im Gesicht - sie war so gedankenverloren gewesen, dass sie einfach über den Jungen gestolpert war und dann musste dieser sie auch noch festhalten, damit sie nicht hinfiel. "Ja...Ja...Es geht mir gut.", stammelte sie hervor während Nathaniel ihr auf die Schulter klopfte und sich dann wieder auf die Decke, die er unter einem schattigen Baum ausgebreitet hatte, fallen ließ. Nun musterte das Weasley Mädchen neugierig den älteren Jungen, der die Ruhe selbst zu sein schien. "Was machst du denn hier? Hast du denn keinen Unterricht?", fragte sie schüchtern.

"Mh...Dieselbe Frage könnte ich eigentlich dir stellen.", antwortete Nathaniel lässig während er sich einen Grashalm zwischen die Zähne steckte, "Aber da du ja zuerst gefragt hast: Ja, wahrscheinlich hätte ich jetzt irgendwo Unterricht, wenn ich auch nicht weiß wo." Nathaniel streckte sich und drückte seinen Kopf gegen die harte Rinde des Baumes, "Aber wenn ich ehrlich bin, dann gefällt es uns hier sowieso besser als in irgendeinem verstaubtem Klassenzimmer..."

Ginny blinzelte heftig ob soviel Unverfrorenheit und die erste von hundert Fragen die ihr auf den Lippen lag war: "Uns?!" Sie sah sich verwirrt am Seeufer um, ob wohl noch ein weiterer Junge auf die Idee gekommen war, gleich am ersten Schultag im neuen Jahr den Unterricht zu schwänzen. Nach langen, für Ginny überaus peinlichen Momenten, in denen sie Ned einfach stumm anstarrte, löste sich aus der Baumkrone die Gestalt einer dunkelbraun-grau gemusterten Katze, die scheinbar ohne größere Probleme mit dem Kopf voran den Baumstamm herab lief. "Das hier ist Kralle, mein Kater.", sagte der Junge, "Und ich bin Ned Hamilton, der neue Gryffindor. Und wie heißt du?"

"Ginny Weasley.", antwortete das rothaarige Mädchen so rasch sie konnte und sie war sich sicher dass sie diesesmal nur ein klein bisschen rot angelaufen war. "Freut mich Ginny.", meinte Nathaniel lächelnd, während Kralle es sich in seinem Schoß bequem machte, "Möchtest du dich denn nicht setzen?" Misstrauisch blickte Ginny ihn an und sie musste an Tom Riddle denken, der diesem Jungen auf nicht unähnlich gewesen war, auch wenn sie nicht sagen konnte auf welche Art und Weise. Von Nathaniel

schien aber keine Gefahr auszugehen und zudem war er nicht in einem Tagebuch eingesperrt gewesen, so wie es sich bei Tom verhalten hatte. Zögerlich setzte sie sich also auf die Decke und blickte den fremden Jungen schüchtern an, während dieser entspannt unter dem Baum saß.

Die nächste halbe Stunde unterhielten sie sich mehr oder minder ungezwungen über alles mögliche was ihnen in den Sinn kam. Nathaniel fragte sie nach den Professoren und welche von ihnen außergewöhnlich streng waren. Anschließend redeten sie über Ginnys große Familie, die Weasleys was einige Zeit in Anspruch nahm da sie ihm von jedem ihrer Brüder erzählte woran er genau arbeiten würde und auch bei den Späßen und Streichen von Fred und George sparte sie nicht. Als sie schließlich von den Abenteuern ihres Bruders Ron berichtete, die er zusammen mit Harry Potter erlebt hatte, geriet sie endgültig ins Schwärmen. Nachdem sie damit endete, wie Harry die Kammer des Schreckens gefunden und das Böse darin besiegt hatte, wobei sie ihre Beteiligung in der Angelegenheit lieber im dunklen ließ, war das Eis gebrochen. Ginny kraulte schon seit mehr als zehn Minuten Kralles Ohren und Nathaniel hing gespannt an ihren Worten.

"Sag mal Ginny...", murmelte Nathaniel langsam, schon einige Zeit hatte er nichts mehr gesagt. Ginny biss sich auf die Lippe, sie betete darum, dass er nicht diese eine Frage stellen würde, aber genau dies tat er: "Du hast noch so wenig von dir erzählt. Wie war denn dein erstes Schuljahr?" Und da brach der Damm - Ginny hatte noch mit niemandem darüber gesprochen seitdem es zu all den schrecklichen Ereignissen rund um die Kammer des Schreckens gekommen war, nie hatte sie Gelegenheit gehabt mit jemandem darüber zu reden, nie hatte sie eine Person gefunden bei der sie sich hatte ausheulen können. Sie schämte sich zu sehr dafür, dass sie in den Bann des Tagebuches gekommen war, um ihrer Familie die ganze Geschichte erzählen zu können und enge Freunde hatte sie in Gryffindor bisher keine gefunden. Also sagte sie all das was passiert war und was sie noch immer bedrückte einem völlig fremdem Jungen den sie erst ein paar Stunden kannte. Und ihn ihrem Hinterkopf fragte sich eine leise Stimme ob sie ihm wohl vertrauen konnte...